

	<p>Tárgyak: Bildplatte mit einer galanten Park-Uferlandschaft</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Porzellan</p> <p>Leltári szám: G 18,1</p>
--	--

## Leírás

1710 wurde Meißen als erste Porzellanmanufaktur in Europa gegründet. Am sächsischen Hof Augusts des Starken war es Johann Friedrich Böttger endlich gelungen, Hartporzellan herzustellen.

Für die Dauer eines halben Jahrhunderts blieb die führende Rolle Meißens unangefochten. Trotz allen Bemühens gelang es jedoch nicht, das Arkanum, das Geheimnis der Porzellanherstellung, zu bewahren.

Dank der Indiskretion abgeworbener Arbeitskräfte konnte Claudius Innocentius Du Paquier bereits 1718 in Wien eine eigene Manufaktur gründen, die 1744 in Staatsbesitz übergang. Um die Jahrhundertmitte wurden in Höchst (1746), Fürstenberg (1747), Berlin (1751), Nymphenburg (1753) und Frankenthal (1755) in rascher Folge weitere Porzellanmanufakturen ins Leben gerufen. Obwohl sie sich alle an Meißen orientierten, entwickelte dennoch jede ihren eigenen Stil. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Porzellan, polychrom bemalt, vergoldet

Méreték:

Höhe: 22,5 cm, Breite: 16,5 cm

## Események

Készítés

mikor

1765-1768

	ki	Porzellanmanufaktur Fürstenberg
	hol	Fürstenberg
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	hol	

## Kulcsszavak

- Fürstenberger Porzellan
- Ziergegenstand
- táj

## Szakirodalom

- Schmidt, Robert (1925): Das Porzellan als Kunstwerk und Kulturspiegel. München, Abb. 46